

# Kalenderblatt für Oktober

## Post in Gallneukirchen

Um 1500 ließ Kaiser Maximilian I. zwischen Wien und Innsbruck einen Postkurs für den Transport der amtlichen Schreiben zwischen diesen beiden Städten einrichten.

Im 16. und 17. Jahrhundert war ein Gelegenheitskurs zwischen Linz und Prag mit fünf Posten nachweisbar (Freistadt, Kaplitz, Budweis, Weseli und Tabor) - mit einer Poststation in Spattendorf ab 1652. Die Poststraße verlief bis 1750 von Linz über Gallneukirchen, Spattendorf, Aich, Oberweikersdorf, Loitzendorf, Trosselsdorf, Freistadt und Budweis nach Prag, die Route wurde aufgrund der Umstellung auf einen Dauerkurs und wegen schlechter Wegverhältnisse geändert und über Unterweikersdorf geführt. Die Station Spattendorf wurde nicht mehr benötigt.

Für die Entwicklung des Postwesens in unserem Gebiet war die **Botenordnung** Maria Theresias aus dem Jahre 1748 wichtig:

Ein des Schreibens kundiger Briefsammler sollte bestellt werden, bei dem alle Briefe des Ortes und der Nachbarschaft auf- und abgenommen wurden. Die „Botenkonsignation“ der oberösterreichischen (oö) Landstände von 1790 verfügte, dass ein Bote von Gallneukirchen seine Briefschaften vom Oberpostamt Linz abzuholen bzw. dort abzugeben hatte.

Mit großer Wahrscheinlichkeit war dies Johann Irrer, der die Postsendungen an der Wende zum 19. Jh. in Linz abgeholt und auf dem Rückweg in den an der Straße gelegenen Gasthäusern abgegeben oder am Sonntag auf dem Kirchenplatz ausgerufen hat.

Da es laut eines Theresianischen Gesetzes von 1749 möglich war dieses Amt weiterzuverleihen (sogar zu verkaufen!), folgte ihm sein namensgleicher Sohn als erster „k.k. Postexpeditior zu Gallneukirchen in Oberösterreich“ mit Wirkung vom **10. Oktober 1856**.

*Auszug aus dem seinerzeitigen Vorordnungsblatt:*

*„In dem Markte Gallneukirchen in Ober-Österreich (Mühlkreis und Bezirk Urfahr) trat am 10. Oktober 1856 eine k. k. Postexpedition in Wirksamkeit, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen hat, und mittelst der Malle\*- und Reitpost zwischen Prag, resp. Budweis und Linz die tägliche Verbindung erhält.“*

Das erste Postamt in Gallneukirchen befand sich bis zum Jahr 1891 im Haus Hauptstraße 5, von 1891 bis 1972 am Marktplatz Nr. 8, anschließend wurde es bis zum heutigen Tag im Rathaus der Stadtgemeinde Gallneukirchen untergebracht.

\*Mallepost = engl. Mail; Briefsendung

*Quelle: Heimatbuch Gallneukirchen  
Ute Sailer; Wilhelm Schinagl*